COFONI
Arbeitsweltmonitor

Tagung

5 Jahre Abstand – Langzeitfolgen der COVID-19-Pandemie für Arbeit und Gesellschaft

Donnerstag, 4. Dezember 2025, 10:00 – 16:15 Uhr
Universität Oldenburg, Bibliothekssaal

Netzwerk der Kooperationsstellen Hochschulen - Gewerkschaften in Niedersachsen und Bremen

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

KOOPERATIONSSTELLE HOCHSCHULE - GEWERKSCHAFTEN

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

COVID-19 FORSCHUNGSNETZWERK NIEDERSACHSEN

PLRI PETER L. REICHERTZ INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE INFORMATIK

Jahrestagung des Netzwerks der Kooperationsstellen Hochchulen und Gewerkschaften in Niedersachsen und Bremen 2025

5 Jahre Abstand – Langzeitfolgen der COVID-19-Pandemie für Arbeit und Gesellschaft

Der Ausbruch der Corona-Pandemie im März 2020 hat das Leben in Deutschland grundlegend verändert. Nach den Eindämmungsmaßnahmen und den Auswirkungen in der Akutphase der Pandemie rücken nun die langfristigen Folgen in den Blick. Homeoffice, digitale Kommunikation und flexible Arbeitszeiten prägen den Arbeitsalltag von vielen Beschäftigten und auch Interessenvertretungen. Mit Long COVID ist ein neuartiges Krankheitsbild aufgetreten. Für Betroffene bedeutet dies oft eine massive Beeinträchtigung ihrer Lebensqualität und gesellschaftlichen Teilhabe. Damit verbunden sind Fragen des Umgangs mit Long COVID in der Arbeitswelt und Konsequenzen für die betriebliche Gesundheitspolitik. Auch in den Sozialberufen etwa an Schulen sind die Folgen der Pandemie deutlich spürbar. Viele Schüler*innen weisen starke Lernrückstände auf und psychische Belastungen haben bei Kindern und Jugendlichen deutlich zugenommen.

Die Langzeitfolgen der COVID-19-Pandemie für Arbeit und Gesellschaft sind vielfältig. Ziel der Tagung ist es, diese näher zu beleuchten und die damit verbundenen Herausforderungen, Handlungsempfehlungen und Bewältigungsstrategien aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Die Tagung bietet Einblicke in aktuelle Forschungsergebnisse und einen praxisnahen Erfahrungsaustausch.

Veranstalter*innen:
COFONI Arbeitswelt-Monitor – Langfristfolgen der Pandemie, Long/Post COVID und berufliche Ungleichheiten, Netzwerk der Kooperationsstellen Hochschulen und Gewerkschaften in Niedersachsen und Bremen

Die Tagung wird gefördert durch das COVID-19-Forschungsnetzwerk Niedersachsen (COFONI) mit Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (14-76403-184).

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

COVID-19 FORSCHUNGSNETZWERK NIEDERSACHSEN

Programm

5 Jahre Abstand – Langzeitfolgen der COVID-19-Pandemie für Arbeit und Gesellschaft

10:00 Uhr Eröffnung
Dr.in Claudia Czycholl (Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften, Universität Oldenburg)

10:15 Uhr Vortrag
Klatschen war gestern – Arbeiten nach der Pandemie
Sylvia Bühler (ver.di Bundesfachbereichsleiterin Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft)

11:00 Uhr Vortrag
Was bleibt von der Pandemie? Long COVID und arbeitsgesellschaftliche Langzeitfolgen
Prof. Dr. Hajo Holst (Wirtschaftssoziologie, Universität Osnabrück)

11:45 Uhr Kaffeepause

12:00 Uhr Vortrag
Alte oder neue Normalität? Anforderungen an betriebliche Gesundheitspolitik
Dr.in Barbara Splett, **Dr.in Kristin Carls** & **Dr. Martin Kuhlmann** (Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen, SOFI)

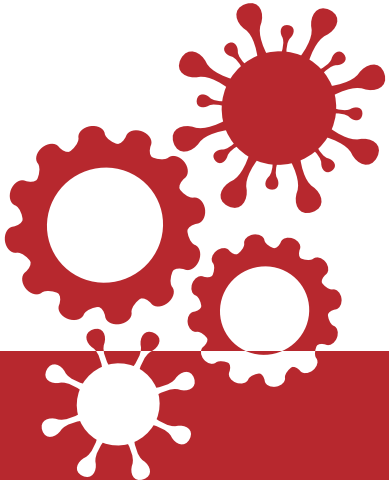
12:45 Uhr Vortrag
Soziale Belastungen und Stress: Ungleiche Betroffenheit von Long COVID
Nicolai Gröpler (Institut für Sozialwissenschaften, Universität Oldenburg)

13:30 Uhr Mittagspause

14:15 Uhr Workshop-Phase

A **Homeoffice-Beschäftigte und die Praxis von Betriebs- und Personalräten**
Seit der Corona-Pandemie arbeiten viele Beschäftigte teils oder ganz im Homeoffice. Was bedeutet dies für die Arbeit von Interessenvertretungen? Welche Herausforderungen sind damit verbunden? Wie können Betriebs- und Personalrät*innen mit den Veränderungen umgehen? Und welche innovativen Praktiken sind durch die Erfahrungen während der Pandemie entstanden?

Prof. Dr. Carsten Wirth, Hochschule Darmstadt



B **Pacinggerechte Arbeitsplatz-Gestaltung bei Long COVID**

Personen mit Long COVID sind mit vielen Herausforderungen und Einschränkungen konfrontiert – auch bei der Arbeit. Pacing ist hier ein wichtiger Ansatz zum Energie-Management, um Betroffenen weiter eine Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Doch was genau heißt Pacing überhaupt? Und wie kann Pacing im Arbeitsalltag umgesetzt und auch finanziert werden?

Natascha Lüsgo, Long COVID Deutschland

C **Folgen der Corona-Pandemie an Schulen – Herausforderungen und Lösungsansätze**

Kinder und Jugendliche waren vom Lockdown während der Pandemie besonders betroffen. Der Wegfall wichtiger sozialer Kontakte, enorme Lernrückstände und verpasste Chancen in der sozialen und emotionalen Entwicklung haben bei vielen Schüler*innen tiefe Spuren hinterlassen. Wie können die entstandenen Defizite aufgespürt und gegengesteuert werden? Welche Faktoren sind bei der Bewältigung der verschiedenen Herausforderungen zentral? Welche Rolle spielen Schule, Lehrkräfte, Eltern und andere dabei?

Dr.in Ulrike Sanders, Lehrkraft aus Oldenburg &
Dr. Alexander Tilgner, Lehrkraft und Wissenschaftler

15:45 Uhr Ergebnis-Panorama der Workshops

16:15 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Um Anmeldung bis zum 30. November 2025
mit dem Online-Anmeldeformular wird gebeten:
https://uol.de/kooperationsstelle/anmeldung-langzeitfolgen-pandemie

Kosten

Die Teilnahme an der Tagung inklusive Getränke, Gebäck und Obst sowie ein Mittagessen in der Mensa ist kostenfrei. Reise- und Hotelkosten können nicht übernommen werden.

Freistellung

Die Freistellung für Interessenvertretungen nach §37 (7) BetrVG und §54 (2) BPersVG ist beantragt. Die Anerkennung der Förderungswürdigkeit der Veranstaltung für Bundes- und Landesbeamt*innen und Richter*innen nach den entsprechenden Verordnungen über Sonderurlaub ist beantragt.

Veranstaltungsort

Der Bibliothekssaal befindet sich im Zentralbereich der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (Standort Haarentor) am Uhlhornsweg 49-55 (siehe Lageplan).

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

ab dem Hauptbahnhof mit den Bus-Linien 306 und 310 bis Haltestelle Universität/Artillerieweg

Anreise mit dem PKW

Autobahnabfahrt Oldenburg-Haarentor; stadtauswärts auf der Ammerländer Heerstraße, zweite Straße links in den Uhlhornsweg einbiegen, parken am besten in der Tiefgarage unterhalb der Bibliothek

Kontakt für Fragen

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften
Postanschrift:
D-26111 Oldenburg

Dr.in Claudia Czycholl
Stefanie Lange
0441/798-4617
kooperationsstelle@uni-oldenburg.de
www.kooperationsstelle.uni-oldenburg.de

Das Netzwerk der Kooperationsstellen Hochschulen und Gewerkschaften in Niedersachsen und Bremen
www.kooperation-hochschule-gewerkschaft.de

Kooperationsstelle Hochschulen - Gewerkschaften
SON an der TU Braunschweig
Dr.in Britta Wittner
Tel.: 0531 391-4280
koop-son@tu-braunschweig.de
www.koop-son.de

Institut Arbeit und Wirtschaft, Universität Bremen
Dr. André Holtrup
Tel.: 0421 218617-29
holtrup@iaw.uni-bremen.de
www.iaw.uni-bremen.de

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften
der Georg-August-Universität Göttingen
Dr. Thomas Hardwig
Tel.: 0551 39-24756 oder 39-26195
kooperationsstelle@uni-goettingen.de
www.kooperationsstelle.uni-goettingen.de

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften
Hannover – Hildesheim
Dr.in Petra Köster
Tel.: 0511 9296-3326
petra-franziska.koester@hs-hannover.de
www.koop-hg.de

Kooperationsstelle Hochschule - Gewerkschaften
an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Dr. Uwe Kröcher
Dr.in Claudia Czycholl
Tel.: 0441 798-2909 oder -4617
kooperationsstelle@uni-oldenburg.de
www.kooperationsstelle.uni-oldenburg.de

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften
in Osnabrück
Dr.in Carmen Thamm
Tel.: 0541 33807-14 oder -16
kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de
www.kooperationsstelle-osnabrueck.de